

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 27 (1909)
Heft: 157

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochensituation der Schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Bilans de compagnies d'assurances (Bilanzen von Versicherungsgesellschaften). — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires des diverses banques d'émission. — Baumwollindustrie in den Vereinigten Staaten. — Internationale Kunstausstellung Rom 1911. — Exposition internationale des Beaux-Arts à Rome en 1911. — Postverwaltung. — Administration des postes. — Konkurs in Serbien. — Konsulate — Consuls. — Weizenpreise. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 18. Juni. In der Firma **C. Wüst & C^o** in Seebach (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1909, pag. 109) sind die Prokuren Joh. Heinrich Egli und Hugo Siegfried erloschen.

18. Juni. Die Firma **Frau L. Gelpke-Biber** in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 208 vom 11. Juni 1901, pag. 829), Kolonialwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. Juni. **Schweizerische Treuhandgesellschaft (Société Anonyme Fiduciaire Suisse) (Swiss Trust Company)** in Basel, mit Zweigniederlassung in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 275 vom 4. November 1908, pag. 1894). Das Geschäftslokal dieser Aktiengesellschaft befindet sich nunmehr: Sihlfhofstrasse 3, Hansahof, Zürich I.

18. Juni. Die Firma **Otto Ehrlich** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 150 vom 13. Juni 1907, pag. 1057), Landschafts-Photographien, ist infolge Verzehrs des Inhabers erloschen.

18. Juni. Die Firma **J. G. Grossmann** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. Mai 1888, pag. 499) erteilt Prokura an Carl Johann Burkhardt, von Zürich, in Zürich V. Der Inhaber ist nun Bürger von Zürich. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Steinhauer-, Bildhauer- und Bauwerkzeugen.

18. Juni. Die Firma **H. Messmer** in Seen (S. H. A. B. Nr. 189 vom 29. Juli 1907, pag. 1349), Holzhandel, ist infolge Assoziation erloschen.

18. Juni. Hans Messmer, von und in Seen, Jakob Metzger, von Zell, in Kollbrunn-Zell, und Rudolf Jucker, von und in Seen, haben unter der Firma **Messmer, Metzger & Jucker** in Seen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1909 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter führen die Firma-Unterschrift unter sich je zu zweien kollektiv. Sägerei, Imprägnier-Anstalt und Holzhandel. Bei der Station.

18. Juni. Der Inhaber der Firma **H. Keller, Handlg.** in Glattfelden (S. H. A. B. Nr. 48 vom 16. Februar 1899, pag. 189) firmiert nun noch **H. Keller** und verzehrt als Natur des Geschäftes: Drogerie, Kolonial- und Materialwaren, détail, und mi-gros. Mineralwasserfabrik, Spezialität «Orangenfeuers», Bilzbrause. Die Firma erteilt Prokura an Otto Keller, von und in Glattfelden, den Sohn des Firma-Inhabers.

18. Juni. Die Firma **J. Bruggmann** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 9 vom 9. Januar 1906, pag. 33) verzehrt als Geschäftslokal: Marktgasse 50.

18. Juni. Die Firma **Konrad Mückli** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 171 vom 8. Juli 1907, pag. 1218) — Betrieb des Restaurant «Militär-Kantine» — wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

19. Juni. Die Firma **Johanna Huggenberger-Suter** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 409 vom 16. Oktober 1905, pag. 1633) und damit die Prokura Heinrich Huggenberger-Suter — Möbel- und Kleiderhandel — wird infolge Hinschiedes der Inhaberin von Amteswegen gelöscht.

19. Juni. Die Firma **Frey-Wehrl** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 332 vom 6. Dezember 1898, pag. 1381) — An- und Verkauf von Wertpapieren — ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

19. Juni. Die Firma **S. Stiefel-Stöckli** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 190 vom 29. Juli 1908, pag. 1358) und damit die Prokura Adolf Stiefel-Stöckli, Bäckerei, Konditorei und Immobilienverkehr, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. Juni. Die Firma **B. Muszynski** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 300 vom 3. Dezember 1908, pag. 2057) — Versand hygienischer und kosmetischer Artikel — ist infolge Verlegung des Geschäftes und Wohnsitzes nach Herisau, erloschen.

19. Juni. Inhaber der Firma **Sch. Guttenberg** in Zürich III ist Schoel Guttenberg-Rajower, von Plotzk (Russland), in Zürich III. Stoffe und Uhren. Neugasse 40.

Bern — Berne — E.

Bureau Bern.

1909. 18. Juni. Der im Handelsregister von Bern eingetragene **Buchbinder-Fachverein Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 353 vom 1. Oktober 1902, pag. 1410 und dortige Verweisung) hat in der Generalversammlung vom 7. März 1908 und 23. Januar 1909 am Platze der ausgetretenen Johann Jakob Eichenberger, Präsident, und Hans Wiederrecht, Sekretär, neu gewählt als Präsident: Fritz Zimmermann, von Interlaken, und als Sekretär: Alfred Gameter, von Signau, beide in Bern.

19. Juni. Unter der Firma **Hasler A. G. vormalis Telegraphenwerkstätte von G. Hasler** in Bern gründet sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, die bisher von G. Hasler innegehabte Telegraphenwerkstätte an der Schwarzthorstrasse Nr. 50, 50^a, 50^b, 52 und 52^a, mit Parzelle 441 Flur G von 36,15 Aren, käuflich zu übernehmen und speziell die Fabrikation von Apparaten für die Telegraphie, Telephonie, Meteorologie, das Bahnsicherungswesen und für weitere Zweige dieser Industrie, zu betreiben. Die Gesellschaft kann Filialen errichten oder sich an anderen Gesellschaften beteiligen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 18. Juni 1909 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million Franken (Fr. 1,000,000), eingeteilt in 1000 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte in Bern und Zirkulare an die bekannten Aktionäre. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben rechtsverbindlich aus: Der Direktor Otto Aberegg, von und in Bern, durch Einzelunterschrift;

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 18. Mai 1909 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 und ff. O. R. in bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

- 1) Kassaschein Nr. 120,634 der Ersparnisanstalt des kaufmännischen Direktoriums St. Gallen von Fr. 2000, d. d. 19. November 1904, lautend auf Theresia Staub, von Waldkirch, in Bernhardzell.
- 2) Obligation Nr. 5909, Serie A der St. Gallischen Kantonalbank von Fr. 1000, d. d. 1. Dezember 1906, lautend auf Johann Osterwald, Förster in Engelburg.
- 3) Obligation Nr. 6087, Serie S b, der St. Gallischen Kantonalbank, von Fr. 1000, d. d. 4. April 1908, gekündigt per 30. Oktober 1909, auf den Inhaber lautend.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, von der ersten Auskundung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 56^a)

St. Gallen, den 21. Mai 1909.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Der Sparkassaschein Nr. 8693 auf die frühere Bank in Wil, jetzt Toggenburgerbank, Filiale Wil, lautend zugunsten der verstorbenen Wwe. Grübler-Bertschinger, in Wil, Wert per 31. Dezember 1908 Fr. 635.45, und der Sparkassaschein Nr. 1252 auf die Kantonalbank St. Gallen, Filiale Wil, lautend zugunsten der verstorbenen Wwe. Grübler-Bertschinger, in Wil, Wert per 31. Dezember 1908 Fr. 484.95, werden vermisst.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Wil vom 10. Mai 1909 werden annit die unbekannt Inhaber dieser Sparkassascheine im Sinne von Art. 850 und ff. O. R. aufgefordert, dieselben innert der Frist von 3 Jahren a dato der Publikation dem Bezirksgerichtspräsidium von Wil vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen wird. (W. 58^a)

Wil, den 12. Mai 1909.

Bezirksgerichtskanzlei Wil.

Der Sparkassaschein Nr. 7824 auf die Bank von Wil, jetzt Ersparnisanstalt Toggenburg, Filiale Wil, de Fr. 1000, datiert vom 18. August 1903 zugunsten von Wwe. Maria Agatha Schwager, geb. Gähwyler, in Rickenbach, Kt. Thurgau, wird vermisst.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Wil vom 22. Mai 1909 wird annit der unbekannt Inhaber dieses Sparkassascheines im Sinne von Art. 850 und ff. O. R. aufgefordert, denselben innert der Frist von 3 Jahren a dato der Publikation dem Bezirksgerichtspräsidium von Wil vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen wird. (W. 59^a)

Wil, den 24. Mai 1909.

Bezirksgerichtskanzlei Wil.

Ensuite d'ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des titres suivants: Actions nominatives de la Briqueterie de Lentigny (S. a.) primitivement de fr. 500, actuellement réduites à fr. 100, délivrées à Wilhelm Oser, banquier, à Bâle, portant les n^{os} 1, 2, 3, 4, 5 et 73; d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de 3 ans, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 78^a)

Fribourg, le 18 juin 1909.

Le président: **M. Bernet.**

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

L'Assurance Générale des Eaux et Accidents
Siège social: LYON, 3, Rue de la Barre

Le domicile juridique de la Société a été élu, pour le Canton de Schaffhouse, chez M. Jacob Oechslin, à Schaffhouse, et celui du Canton de St-Gall a été transféré chez MM. Rusconi et Cie., 39, Ober Graben, à St-Gall. (D. 53)

Genève, le 18 juin 1909.

Pr Henry Boveyron: **E. Lacroix.**

Gustav Hasler, Privatier, von und in Bern, Präsident der Gesellschaft. Jakob Richi, von Flaach (Kanton Zürich), Werkführer, Vizepräsident, Heinrich Scheuchzer, von Basel, Techniker, und Wilhelm Moser, von Rüderswil, Kaufmann, alle in Bern, durch kollektive Zeichnung je zu zweien; W. Moser als Prokurist. Geschäftslokal: Schwarzthorstrasse Nr. 50.

19. Juni. Die **Bernische Imkergenossenschaft**, mit Sitz in Bern (S. II. A. B. Nr. 40 vom 16. Februar 1895, pag. 159), hat sich im Jahre 1899 aufgelöst, die Genossenschaft ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bureau Burgdorf.

19. Juni. Unter dem Namen **Handwerker- & Gewerbeverein Koppigen & Umgebung** besteht mit Sitz in Koppigen ein Verein, welcher Förderung und Hebung alles dessen bezweckt, was Handwerk, Gewerbe, Industrie und Handel anbetrifft. Die Statuten datieren vom 10. Januar 1909. Die Vereinsangelegenheiten werden besorgt durch: a. Die Hauptversammlung, welche sämtliche Vereinsmitglieder umfasst; b. den Vorstand, bestehend aus 7 Mitgliedern (Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und 3 Beisitzer). Der Präsident oder Vizepräsident und der Sekretär sind zur Vertretung des Vereins befugt und zeichnen je zu zweien kollektiv. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. In der Hauptversammlung vom 10. Januar 1909 ist der Vorstand bestellt worden wie folgt: Präsident: Hermann Schärer, Kaufmann, Vizepräsident: Fritz Gehrig, Uhrenfabrikant, Sekretär: Emil Hofer, Gärtnermeister; alle wohnhaft in Koppigen.

Bureau Interlaken.

19. Juni. Die Inhaberin der Firma **S. Zutter's Wittve** in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 363 vom 3. September 1906, pag. 1449) lässt als Geschäftsbetrieb die Samenhandlung fallen, so dass als Natur des Geschäftes nur verbleibt: Betrieb des Hotels Blume.

19. Juni. Inhaber der Firma **Hermann Zatter** in Interlaken ist Hermann Zutter, von Utendorf, in Interlaken. Natur des Geschäftes: Samenhandlung. Geschäftslokal: Jungfraustrasse.

19. Juni. Inhaber der Firma **August Dreher** in Interlaken ist August Dreher, von Tiefenstein (Deutschland), in Interlaken. Natur des Geschäftes: Steinbijouterie. Geschäftslokal: Höhestrasse.

19. Juni. Aus der Direktion und dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firma **Studiengesellschaft für eine elektrische Schmalspurbahn von Grindelwald über die Grosse Scheidegg nach Meyringen mit eventuell Abzweigung von Gadenstadt nach Ofni**, mit Sitz in Grindelwald (S. H. A. B. Nr. 143 vom 4. Juni 1908, pag. 1018), ist der bisherige Präsident, Notar J. U. Leuenberger in Bern, infolge Todes ausgeschieden. An seine Stelle wurde als Präsident der Direktion und des Verwaltungsrates gewählt: Hans Stucki, Dr. jur. und Ingenieur, von Gysenstein, in Worb. Hinsichtlich der Vertretungsbefugnis bleibt es bei den statistischen Bestimmungen.

Bureau de Porrentruy.

19 juin. La société de chant **L'Harmonie**, à Fontenais (F. o. s. du c. des 24 octobre 1904, n° 405, page 1617, et 7 décembre 1908, n° 303, page 2092), a réélu son comité dans son assemblée générale du 12 juin 1909. Le président est Jules Voisard, employé, et le secrétaire: Louis Lièvre, fils Pierre, tous deux domiciliés à Fontenais; ils engagent la société par leurs signatures collectives.

Bureau Schwarzenburg.

18. Juni. Die **Käserigenossenschaft im Sand**, mit Sitz im Sand, Gemeinde Guggisberg (S. H. A. B. Nr. 310 vom 7. August 1903, pag. 1237) hat in der Hauptversammlung vom 27. Mai 1909 den Vorstand teilweise neu bestellt. Es wurden neu gewählt als Präsident: Johann Nydegger, Landwirt, im Lehn; als Kassier: Christian Zwahlen, Landwirt, in Wahlenhaus, und als Beisitzer: Karl Zbinden, Landwirt, auf dem Feld, alles Gemeinde Guggisberg.

Uri — Uri — Uri

1909. 19. Juni. Unter der Firma **Elektrizitätswerk Göschenen** in Göschenen betreibt die Gemeinde Göschenen eine elektrische Anlage, gestützt auf die vom Landrat des Kantons Uri am 11. April 1904 erteilte Konzession, zu dem Zwecke, die Gemeinde Göschenen mit elektrischer Energie für Licht und Kraft zu versorgen. Ein besonderes Betriebskapital ist dem Werke nicht zugeschieden; für die Verbindlichkeiten desselben haftet das Vermögen der Gemeinde Göschenen. Zur Leitung des Geschäftes besteht gemäss Gemeindebeschluss vom 31. Dezember 1906 ein Verwaltungsrat von sieben Mitgliedern, welche auf vierjährige Amtsdauer von der Gemeindeversammlung Göschenen gewählt werden. Die Vertretung des Werkes nach aussen steht dem Verwaltungsrat zu, dessen Präsident und Sekretär in Kollektivzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Präsident des Verwaltungsrates ist Ernst Zahn, von Zurich, Sekretär: Zeno von Euw, von Steinen, beide in Göschenen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1909. 17. Juni. La **Société coopérative de consommation de Broc**, à Broc (F. o. s. du c. du 21 octobre 1907, n° 261, page 1810), a renouvelé son conseil d'administration et élu président: Fritz Schaefer, à Broc, en remplacement de Gustave Prenleoup, et vice-président: Alfred Tinguely, également à Broc. Ferdinand Preuss est confirmé comme secrétaire. Ces membres ont, chacun, individuellement la signature sociale. Font partie du conseil d'administration les deux nouveaux membres: Pierre Mossu et Alexandre Delafontaine, de Corsier, à Broc, en remplacement d'Antoine Koch.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1909. 16. Juni. Inhaberin der Firma **M. Strub-Born** in Olten ist Marie Strub, geb. Born, Ehefrau des Josef Strub, von Dulliken, in Olten. Natur des Geschäftes: Stoff-, Seiden- und Sämmerestren-Handel.

17. Juni. Die Firma **A. Brändle** in Olten, Kronenapotheke (S. H. A. B. Nr. 136 vom 3. Juni 1909, pag. 978) ist infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

19. Juni. Aus dem Verwaltungsrat und damit auch aus der Verwaltungskommission der Genossenschaft **Consumverein Olten** in Olten (S. H. A. B. vom 17. Januar 1883 und Nr. 298 vom 12. Juli 1906, pag. 1189) sind ausgetreten: Gottfried Lienhard, Monteur; Friedrich Wilhelm Bender, Werkführer, und Johann Kuhn, Zuschneider; alle wohnhaft gewesen in Olten. Deren Unterschriftsberechtigung ist sonach erloschen. In den Verwaltungsrat sind neu eingetreten: Bruno Frei, alt Lokomotivführer; Josef Kessler, Wirt, und Balthasar Bossard, Schlosser, alle wohnhaft in Olten. In die Verwaltungskommission sind an Stelle der ausgetretenen Mitglieder neu gewählt worden: Alexander Schibli, Kaufmann; Franz Walther, Ingenieur; diese wohnhaft in Olten, und Emil Baechler, Betriebsbeamter, wohnhaft in Starrkirch. Die Mitglieder der Verwaltungskommission sind berechtigt, kollektiv mit dem Kassier-Buchhalter für die Genossenschaft zu zeichnen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1909. 18. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Electrochemische Fabrik Monthey** in Basel (S. H. A. B. Nr. 47 vom 4. Februar 1905, pag. 115) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. März 1908 aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die **Gesellschaft für chemische Industrie in Basel**. Die Liquidation wird unter der Firma **Electrochemische Fabrik Monthey in Liq.** durch den bisherigen alleinigen Repräsentanten der Verwaltung, Dr. Paul Scherrer, von und in Basel, besorgt.

19. Juni. Benjamin Bloch, von Kirchen (Baden), wohnhaft in Basel, und Lazarus Bloch, von Kirchen (Baden), wohnhaft in St. Ludwig (Elsass), haben unter der Firma **Benj. Bloch & Co** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1909 beginnt. Benjamin Bloch ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Lazarus Bloch ist Kommanditär mit dem Betrage von funftausend Franken (Fr. 5000). Natur des Geschäftes: Wein- und Spirituosenhandlung. Geschäftslokal: Schützenmattstrasse 1.

19. Juni. Inhaber der Firma **Ad. Bürgin-Rutschmann** in Basel ist Adolf Bürgin-Rutschmann, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Möbeln aller Art. Geschäftslokal: Jurastrasse 50.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1909. 19. Juni. Die **Ziegenzuchtgenossenschaft Arboldswil, Titterten & Umgebung** in Arboldswil (S. H. A. B. Nr. 106 vom 29. März 1899, pag. 425) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. Januar 1909 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Arboldswil, Titterten & Umgebung in Liquid.** durch die bisherigen Vorstandsmitglieder Albert Felber-Roth und Jakob Felber-Degen, beide von und in Titterten, besorgt. Die Liquidatoren führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

19. Juni. Unter der Firma **Verband der Spenglermeister und Installateure von Baselland und Umgebung** besteht mit Sitz in Liestal eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, die Spenglermeister und Installateure von Baselland und Umgebung zur Förderung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen zu vereinigen. Die Statuten sind am 15. Dezember 1907 festgestellt worden. Die Genossenschaft besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Die Aufnahme als Aktivmitglied geschieht auf schriftlich gestelltes Gesuch hin durch den Vorstand. Wenn dieser die Aufnahme ablehnt, so steht dem Betreffenden der Rekurs an die Generalversammlung zu. Passivmitglieder können diejenigen Aktivmitglieder werden, welche ihr Geschäft aufgeben haben und der Genossenschaft weiter als Mitglied angehören wollen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5, der Jahresbeitrag Fr. 6. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Geschäftsaufgabe, sofern nicht der Uebertritt als Passivmitglied erfolgt, durch Austritt und Ausschluss. Der Austritt kann nach vorausgegangener vierwöchentlicher Kündigung nur am Ende des Kalenderjahres stattfinden. Die Austrittsgebühr beträgt Fr. 50. Der Ausschluss erfolgt durch den Vorstand; der Ausgeschlossene hat jedoch das Recht, an die Generalversammlung zu rekurrieren. Der Rechtsnachfolger eines durch Tod oder Geschäftsaufgabe ausgeschiedenen Mitgliedes erwirbt das Recht der Mitgliedschaft, wenn der Beitritt innert vier Wochen schriftlich erklärt wird. In diesem Falle ist keine Eintrittsgebühr zu bezahlen. Der Ausgeschlossene verliert alle Rechte am Genossenschaftsvermögen. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in der **Schweizerischen Spenglerzeitung**. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung, 2) der aus 9 Mitgliedern bestehende Vorstand, 3) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen kollektiv zu zweien der Präsident oder der Vizepräsident mit einem andern Mitgliede des Vorstandes. Mitglieder des Vorstandes sind Ernst Seiler in Binningen, Präsident; Albrecht Hürzeler in Birsfelden, Vizepräsident; Alfred Grieder in Liestal, Aktuar; Johannes Schneider in Oberdorf, Kassier; Hermann Thommen in Oberdorf, Albert Degen in Oberwil, Albert Senn in Liestal, Ernst Wirz in Sissach und Alois Diethelm in Birsfelden.

19. Juni. Unter der Firma **Gasversorgung Birseck Rothenbach & Co.** hat sich mit Hauptsitz in Arlesheim, Kanton Baselland, und Zweigniederlassung in Dornach, Kanton Solothurn, eine Kommandit-Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist in erster Linie die Erwerbung und Ausnutzung der von den Einwohnergemeinden Aesch, Arlesheim, Dornach und Münchenstein an die Firma **Rothenbach & Co.** in Bern erteilten Konzessionen betreffend die Abgabe von Gas zu Licht-, Heiz- und technischen Zwecken in den Gemeinden Aesch, Arlesheim, Dornach und Münchenstein, sowie die Erstellung und der Betrieb der hierfür erforderlichen Anlagen. Die Gesellschaft ist berechtigt, auch benachbarten Gemeinden Gas abzugeben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 27. Mai 1909 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit vom Tage der Eintragung im Handelsregister an abgeschlossen. Das Kommanditkapital beträgt Fr. 250,000, eingeteilt in 250 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Unbeschränkt haftende Mitglieder der Kommandit-Aktiengesellschaft sind Alfred Rothenbach senior, Alfred Rothenbach jun. und Ernst Rothenbach, sämtliche in Bern. Diese 3 unbeschränkt haftenden Mitglieder bilden den Vorstand der Gesellschaft und haben als solche, jeder einzeln, die Vertretung der Gesellschaft nach aussen und führen jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Fabrikation und Fabrikbureau befinden sich in Arlesheim, Kanton Baselland, das Installationsgeschäft und zugehörige Bureau in Dornach, Kanton Solothurn.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 18. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Elektrizitätswerk Bergün** in Bergün (S. H. A. B. Nr. 187 vom 25. Juli 1908, pag. 1343 und Hinweisen) hat in der Generalversammlung vom 15. Mai 1909 ihre Statuten revidiert, ohne dabei die im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen zu verändern. In den Verwaltungsrat wurde an Stelle von Arpen Gregori gewählt: Hauptmann Valentin Schmidt in Filisur.

Aargau — Argovie — Argovita

Bezirk Aarau.

1909. 18. Juni. Unter der Firma **Glühfadefabrik Aarau, Aktiengesellschaft**, hat sich mit dem Sitze in Aarau eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Erwerb und Betrieb des der Firma **Glühfadefabrik Gmür & Co.** bisher gehörigen Unternehmens bezweckt. Die Gesellschaft kann sich auch an kaufmännischen oder industriellen Unternehmungen auf dem Gebiete der Glühfaden- oder Glühlampen-Industrie beteiligen. Die Statuten sind am 1. Mai 1909 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt sechshunderttausend Franken (Fr. 600,000) und ist eingeteilt in 1200 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im **Schweizerischen Handelsamtsblatt** in Bern, sowie im **Aarg. Tagblatt** in Aarau und in der **Neuen Zürcher-Zeitung** in Zürich. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Delegierte des

Verwaltungsrates aus, und zwar durch Einzelunterschrift. Delegierter des Verwaltungsrates ist Gottlieb Gmür, von Murg (St. Gallen), in Aarau. Das Geschäftslokal der Gesellschaft befindet sich im Hammer Nr. 729.

Bezirk Rheinfelden.

18. Juni. Die **Bausteinfabrik Kaiseraugst** in Kaiseraugst (Filiale der Aktiengesellschaft «Schweizerische Rhein-Salinen» in Rheinfelden) (S. H. A. B. Nr. 50 vom 28. Februar 1907, pag. 326) ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. Mai 1909 in Liquidation getreten. Die Liquidation wird durch den Verwaltungsausschuss der Aktiengesellschaft «Schweizerische Rhein-Salinen», bestehend aus C. Habich-Dietschy, in Rheinfelden, Direktor Dr. E. Frey, in Rheinfelden und Oberrichter O. Schibler in Aarau besorgt.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1909. 17. Juni. Unter der Firma Käsevereinigung Genossenschaft Lanterswiltoos mit Sitz in Lanterswil, hat sich auf unbestimmte Dauer am 1. Mai 1909 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Übernehmer. Sie übernimmt Mobilien und Immobilien mit sämtlichen Aktiven und Passiven der alten Gesellschaft. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittsklärung unterzeichnet hat. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder, welche sich beim Präsidenten anzumelden haben, entscheidet die Genossenschaftsversammlung, welche auch die Eintrittsgebühr beschliesst. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (1. Mai) stattfinden, nach vorausgegangener halbjährlicher Kündigung und Entrichtung einer von der Genossenschaftsversammlung bestimmten Austrittssteuer. Mit den Anteilhaberrechten darf nicht gehandelt werden. Die Mitgliedschaft geht auch auf die Nachfolger im Liegenschaftsbesitz über und treten die Rechtsnachfolger ohne weiteres in die gleichen Rechte und Pflichten ein. Jedes Mitglied ist verpflichtet, die eingetragene Küberzahl zu halten und nach Deckung des Eigenbedarfs sämtliche Milch in die Käserei zu liefern. Mitglieder, welche dieser Bestimmung zu widerhandeln, verfallen in eine jährliche Busse, deren Höhe von der Genossenschaftsversammlung festgesetzt wird. Ausgeschiedene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Vermögen. Für Amortisation und Verzinsung der Passiven, sowie zur Deckung der laufenden Ausgaben, wird der Hüttenzins verwendet. Im Bedürfnisfälle wird von den Mitgliedern ein Beitrag erhoben, im Verhältnis des gelieferten Milchquantums, dessen Höhe die Genossenschaftsversammlung bestimmt. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Mitteilungen durch den Weibel. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch mit ihrem Vermögen. Zur Auflösung und Liquidation der Genossenschaft bedarf es $\frac{2}{3}$ Stimmen sämtlicher Genossenschafter. Bei Liquidation derselben wird ein allfällig vorhandenes Vermögen an die Mitglieder verteilt im Verhältnis der in den letzten 10 Jahren geleisteten Küberzahl. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung; die aus 5 Mitgliedern bestehende Kommission und die Rechnungsrevisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens derselben durch kollektive Zeichnung. Mitglieder der Kommission (Vorstand) sind: Albert Hui, von Eschenz, in Lanterswil, Präsident; Albert Müller, von Eriken, in Häusern, Aktuar; Jakob Meier, von Braunau, in Riemensberg, Kassier; Johann Schmidhauser, von Riedt, und Johann Müller, von Oberrüti (Kt. Aargau), beide in Lanterswil, Beisitzer.

17. Juni. Die Firma «A. Grubenmann» in Zürich hat ihre Zweigniederlassung in Frauenfeld aufgegeben; die Firma A. Grubenmann, Pferdehandel, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1909, pag. 23) ist daher erloschen.

18. Juni. Unter dem Namen Kaufmännischer-Verein Weinfelden mit Sitz in Weinfelden besteht seit dem 17. Dezember 1908 auf unbestimmte Dauer ein Verein, welcher zum Zwecke hat: a. Die Organisation des kaufmännischen Fortbildungsunterrichtes; b. die wirtschaftliche und soziale Besserstellung der Handelsangestellten; c. Behandlung wirtschaftlicher Tagesfragen und Förderung der Berufsinteressen der Handelsangestellten, sowie der allgemeinen Interessen des Kaufmannsstandes überhaupt; d. Pflege freundschaftlicher Beziehungen und väterländischer Gesinnung unter seinen Angehörigen. Der Verein bildet eine Sektion des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins (Zentralverein) und befasst sich nicht mit parteipolitischen Fragen. Der Verein besteht aus: a. Aktivmitgliedern; b. Passivmitgliedern; c. Ehrenmitgliedern und d. Hospitanten. Als Aktivmitglieder können aufgenommen werden Kaufleute und Beamte, welche das 19. Altersjahr zurückgelegt haben und unbescholtenen Rufes sind. Jedes Aktivmitglied ist ohne weiteres auch Mitglied des Zentralvereins. Passivmitglied kann jeder werden, der sich für den Verein interessiert, einen unbescholtenen Leumund geniesst und das 25. Altersjahr zurückgelegt hat. Passivmitglieder sind nicht Mitglieder des Zentralvereins. Zum Ehrenmitglied kann ernannt werden, wer sich um den Verein oder den Kaufmannsstand im allgemeinen in besonderer Weise verdient gemacht hat. Ehrenmitglieder geniessen dieselben Rechte wie die Aktivmitglieder, ohne deren Pflichten zu übernehmen. Als Hospitanten können dem Vereine beitreten, junge Handelsbessene, die das 19. Altersjahr noch nicht zurückgelegt haben. Sie haben Zutritt zu den Vereinsinstitutionen, sind jedoch weder stimmberechtigt noch wahlfähig und treten nach Erreichung der Altersgrenze ohne weiteres in die Kategorie der Aktivmitglieder. Ueber die Aufnahme von Aktiv- und Passivmitgliedern, sowie von Hospitanten entscheidet der Vorstand, an welchen die Gesuche schriftlich zu richten sind. Der Eintritt in den Verein verpflichtet zur Anerkennung der Statuten, Reglemente und Verordnungen. Von den Aktivmitgliedern werden erhoben: Eine Eintrittsgebühr von Fr. 2 und ein jährlicher Beitrag von Fr. 10, einschliesslich des Abonnements auf das Zentralblatt und des Beitrages an den Zentralverein. Mitglieder anderer Sektionen des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, sowie Einzelmitglieder desselben zahlen keine Eintrittsgebühr. Die Passivmitglieder haben eine Jahrestaxe von Fr. 6 und die Hospitanten eine solche von Fr. 5 zu zahlen. Die Jahresbeiträge können durch Beschluss der Hauptversammlung geändert werden. Der Austritt ist dem Vorstände schriftlich anzuzeigen und schliesst die Verzichtleistung auf das Vereinsvermögen in sich; er kann erst erfolgen, nachdem sämtliche Verpflichtungen dem Verein gegenüber erfüllt sind. Vereinsangehörige, welche den statutarischen Bestimmungen zu widerhandeln, oder sich unehrenhafte Handlungen zu schulden kommen lassen, können ausgeschlossen werden; es bleibt ihnen jedoch das Rückrecht an die nächste Hauptversammlung offen. Zur Erneuerung oder Streichung von Ehrenmitgliedern ist allein die Hauptversammlung befugt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Vereinsorgan «Schweiz. Kaufmännisches Zentralblatt». Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vermögen desselben; jede

persönliche Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Für eine Statutenrevision ist das absolute Mehr aller anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erforderlich. Zur Auflösung des Vereins bedarf es $\frac{2}{3}$ Stimmen aller stimmberechtigten Mitglieder. Bei Liquidation des Vereins ist das vorhandene Vereinsvermögen, nebst der Bibliothek, bei der Gemeinde Weinfelden zu deponieren. Bildet sich innert 10 Jahren in Weinfelden ein neuer kaufmännischer Verein, so hat er Anspruch auf das Depositionsamt; andernfalls kann die Gemeinde Weinfelden beliebig darüber verfügen. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung; die Vereinsversammlungen; der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen; namens desselben führen der Präsident oder der Vizepräsident in Verbindung mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Anton Hauser, von Heggenschwil (Kt. St. Gallen), Präsident; Otto Hugentobler, von Arnlikon, Vizepräsident; Georg Otto Grimm, von Hinwil (Kt. Zürich), Kassier; Eugen Ausderau, von Bussnang und Otoberg, Aktuar; sämtliche wohnhaft in Weinfelden.

19. Juni. **Cooperativa fra Lavoratori Italiani di Arbon** in Arbon (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1909, pag. 60). Aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ist Giuseppe Avelotti ausgetreten; an dessen Stelle ist in den Vorstand gewählt worden: Angelo Cadore, von Conselve, Prov. Padova (Italien), in Arbon.

19. Juni. **Leih- & Sparkasse Steckborn** mit Sitz daselbst. Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in ihrer Generalversammlung vom 2. April 1909 die Statuten teilweise revidiert, wodurch die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 315 vom 25. Juli 1906, pag. 1258, und dortige Verweisungen, publizierten Tatsachen nicht verändert worden sind.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1909. 18. juin. La société en nom collectif **Sonter frères**, à Bex, jardiniers et commerce de graines et arbres (F. o. s. du c. du 3 novembre 1906), est dissoute ensuite du décès de l'associé Charles Souter; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice.

1909. 17. juin. Inscription d'office: Le chef de la maison **J. B. Sandretti**, à Monthey, est Jean-Baptiste Sandretti, domicilié à Monthey. Genre de commerce: Commerce de vins. Bureaux: sur l'Avenue de la Gare de Monthey.

19. juin. Sous la dénomination de Caisse de Crédit mutuel de **Leytron**, s'est fondée une association à garantie mutuelle illimitée avec siège à Leytron, sous la juridiction du tribunal de Martigny. Cette association limitée au territoire de dite commune a pour but: a. De procurer à ses membres les fonds nécessaires à leurs entreprises industrielles et commerciales; b. de leur fournir un moyen de placer à intérêt leur argent; c. de constituer à leur profit un capital indivisible et inaliénable. Ne sont reçus dans l'association que des personnes solvables jouissant de leurs droits civiques et personnels et de conduite honorable. La demande d'admission doit être présentée par écrit au comité de direction. Les membres admis acquièrent leur droit d'associés en signant les statuts et en s'y conformant. Ils le perdent: 1° Par décès; 2° par démission écrite notifiée 3 mois à l'avance; 3° par exclusion. L'exclusion est motivée: 1° Par contumace; 2° par l'art. 3 des statuts; 3° par une conduite préjudiciable aux intérêts de la société; 3° si le sociétaire donne lieu à des poursuites judiciaires en remboursement des prêts à lui consentis. Le comité de surveillance statue en dernier lieu des recours contre les exclusions. Les membres ont le droit: a. De prendre part aux délibérations de l'assemblée générale; b. d'obtenir des prêts dans les limites des statuts et du règlement; c. de participer aux bénéfices annuels aux termes des statuts. Ils contractent l'obligation: a. De répondre solidairement vis-à-vis des tiers pour tous les engagements légitimes de l'association; b. de verser lors de l'admission au profit de la caisse un droit d'entrée de fr. 1.30; c. de verser une part d'affaire de fr. 50; d. de veiller aux intérêts de l'association. L'association administre ses affaires par: a. Le comité de direction composé de 3 membres; b. le caissier; c. le comité de surveillance, composé de 5 membres; d. l'assemblée générale. Les membres des 2 comités nommés par l'assemblée générale, exercent leurs fonctions à titre honorifique. Le caissier seul reçoit une allocation fixée par le comité de direction. Tous les mandataires s'engagent à la discrétion absolue sur les opérations de la caisse. Il est défendu aux membres des comités de spéculer avec l'avoir de la caisse. Le comité de direction veille au bon emploi des emprunts et à leur remboursement ponctuel; surveille la comptabilité, les arrêts des comptes mensuels et le bilan annuel. Ce bilan contient: I. L'actif soit: 1° L'actif au 31 décembre; 2° les créances diverses; 3° les papiers valeurs; 4° la valeur des meubles; 5° celle des immeubles; 6° les intérêts échus. II. Le passif soit: 1° Le déficit éventuel; 2° les diverses dettes; 3° les créances des associés; 4° les fonds de réserve; 5° les intérêts dus. Le conseil de surveillance contrôle la gestion du caissier et du comité de direction, fixe les taux des intérêts débiteurs ou créanciers en leur maintenant un écart de 1%. L'assemblée générale se réunit ordinairement en mars de chaque année pour l'approbation des comptes annuels et en décembre, tous les deux ans pour les élections. Le fonds de réserve est constitué par le 50% du bénéfice annuel. Le reste est prélevé pour servir aux parts d'affaires libérées un intérêt qui ne doit pas dépasser le 5%. On ne peut accorder des prêts qu'aux sociétaires et on reçoit des dépôts de tout le monde. Les délais de remboursement sont prévus d'avance et adaptés au montant de l'affaire et aux capacités financières du débiteur. La Caisse de Crédit mutuel de Leytron adhère à la fédération suisse des caisses Raiffeisen. La dissolution ne peut être votée que par la majorité des $\frac{2}{3}$ et à la condition que les $\frac{2}{10}$ des associés soient présents. Les statuts ont été adoptés en séance du 18 juin 1908. Le comité de direction est composé de: Fabien Roduit, président; Albert Lusier, vice-président; et Alfred Roche, secrétaire; et le comité de surveillance de: Notaire Buchard, président; Jules Lusier, secrétaire; le curé Bourban, Jos. de Chastonay, et Alexis Cheseaux, membres; tous à Leytron. François Boyler, caissier, a la signature sociale conjointement avec Fabien Roduit, président du comité de direction.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1909. 16. juin. La maison **F. Dubois**, tabacs et cigares, au Locle (F. o. s. du c. du 6 juin 1883, n° 83), est radiée ensuite de remise de commerce.

17. juin. La maison **Veuve Georges Muller**, magasin de chaussures, au Locle (F. o. s. du c. du 8 avril 1892, n° 87) est radiée ensuite de remise de commerce. La procuration conférée à Alfred Muller est en conséquence éteinte.

17 juin. Le chef de la maison **Edgard Mayer**, au Locle, est **Edgard-Joseph Mayer**, des Brenets, domicilié au Locle. Genre d'affaires: Commerce de chaussures. Magasin: Rue Daniel Jean Richard, n° 19.

Bureau de Neuchâtel

16 juin. Tell-Auguste Ducommun, allié Ruedi, de Brot-Dessous, et Paul-Arthur Chopard, allié Grandjean, de Sonvilier, tous deux domiciliés à Noiraigue, ont constitué à Noiraigue, sous la raison sociale **Ducommun-Ruedi et C^{ie}**, **Nouvelle fabrique de boîtes à Noiraigue**, une société en nom collectif ayant commencé le 15 juin 1909. Genre de commerce: Fabrication et vente de boîtes de montres en tous genres et pour tous pays. Bureaux: Au Furl sur Noiraigue.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N° 25733. — 18 juin 1909, 8 h.
Levaillant & Bloch, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

SENSATION

N° 25734. — 14 juin 1909, 8 h.
G. Boissonnet, négociant,
Paris (France).

Produit alimentaire.

CRÈME D'ORGE
QUALITÉ EXTRA
L'Orge perlé soigné des fragments d'une digestion lente. Par une méthode spéciale et perfectionnée, on parvient à les détacher, à les enlever et à rendre la farine précieuse à la nutrition. La farine d'orge extra fine, dans un régime rafraîchissant ou aux convalescents des maladies aiguës.
PRÉPARATION: On l'emploie à l'eau, au lait ou au bouillon froid et puis verser dans le liquide en ébullition et remuer. cinq minutes de cuisson suffisent.
MARQUE DÉPOSÉE
Paris et Qualité garantie
PARIS

N° 25735. — 14 juin 1909, 8 h.
G. Boissonnet, négociant,
Paris (France).

Produit alimentaire.

CRÈME D'ORGE
Ce produit est obtenu par le broyage de l'orge mondé, duquel on enlève les fragments ligneux.
La crème d'orge est donc une farine d'orge très fine; c'est un aliment rafraîchissant qui jouit de propriétés calmantes et adoucissantes.
On l'emploie au gras ou au lait, à la dose d'une cuillerée que l'on dilaye à froid; on jette ensuite dans le liquide en ébullition.
Remuer et laisser cuire cinq minutes.
Qualité Supérieure
La Notice ci-dessous a été déposée et ne peut être reproduite A.C.*

N° 25736. — 18 juin 1909, 4 h.
G. Boissonnet, négociant,
Paris (France).

Fécules.

FÉCULE DE LETOILE
(EXTRAIT DE POMME DE TERRE)
DES VOSGES
Préparée pour l'usage culinaire
MARQUE DÉPOSÉE
Paris et Qualité
G. BOISSONNET Succ^e
Qualité Extra Supérieure

N° 25737. — 18 juin 1909, 4 h.

G. Boissonnet, négociant,
Paris (France).

Fécules.

FÉCULE DEUX ÉTOILES
(EXTRAIT DE POMMES DE TERRE)
DES VOSGES
SPÉCIALEMENT
Préparée pour l'usage culinaire
Le garantit cette Fécule pure et exempte de toute humidité
Qualité Extra

N° 25738. — 18 juin 1909, 4 h.

G. Boissonnet, négociant,
Paris (France).

Tapioca.

PRODUIT EXOTIQUE
TAPIOCA EXOTIQUE
Le TAPIOCA EXOTIQUE est la substance par excellence pour la préparation des Polages, son goût délicat s'allie parfaitement à l'arôme du bouillon et du lait. Sa cuisson est prompt et facile.
PRÉPARATION
Le Tapioca se prépare au bouillon ou au lait. La dose par personne est d'une cuillerée-qui faut jeter en plus dans le liquide bouillant, remuer, cinq minutes de cuisson suffisent.
GARANTI PUR MANIOC

N° 25739. — 18 juin 1909, 4 h.

G. Boissonnet, négociant,
Paris (France).

Tapioca.

HORS CONCOURS - PARIS 1889
TAPIOCA EXOTIQUE
Garanti Pur Manioc
Le Tapioca Exotique (seu de manioc) est la substance par excellence pour la préparation des polages, son goût délicat s'allie parfaitement à l'arôme du bouillon et du lait. Il convient surtout aux estomacs faibles, dont les digestions sont pénibles ou laborieuses, aux maladies de poitrine, dans les longues convalescences.
PRÉPARATION
Le Tapioca se prépare au bouillon ou au lait. La dose par personne est d'une cuillerée, qu'il faut jeter en plus dans le liquide bouillant, remuer, cinq minutes de cuisson suffisent.
La Notice ci-dessous a été déposée et ne peut être reproduite A.C.
Qualité Supérieure

Nr. 25740. — 18. Juni 1909, 8 Uhr.

Carl Abegg z. Stauffer, Fabrikant und Kaufmann,
Brunnen (Schweiz).

Mineralwasser.

Rigi-Sprudel

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 19. Juni 1909
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 19 juin 1909

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission		Noten in Zirkulation		Gesetzl. Barschaft, Inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken in Kassa		Noten der schweiz. Nationalbank in Kassa		Uebrige Kassabestände		Total	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	4,500,000	—	4,469,900	1,787,980	1,118,690	—	35,000	350,850	—	257,801	53	3,550,301	53	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,000,000	—	975,250	390,100	71,415	—	8,300	82,000	—	38,571	40	590,386	40	
8	Kantonalbank von Bern, Bern	6,420,000	—	6,178,550	2,471,420	899,785	—	82,200	1,285,750	—	88,621	98	4,827,776	98	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	300,000	—	299,250	119,700	12,770	—	2,550	42,150	—	1,952	84	179,122	84	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,600,000	—	1,521,900	608,760	480,015	—	45,850	399,250	—	240,593	27	1,774,468	27	
8	Aargauische Bank, Aarau	1,840,000	—	1,805,650	722,260	271,420	—	38,000	229,000	—	155,139	81	1,415,819	81	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,320,000	—	1,182,300	472,920	95,915	—	41,000	193,750	—	12,556	77	816,441	77	
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	2,000,000	—	1,975,800	790,320	311,610	—	30,400	160,200	—	50,857	20	1,843,887	20	
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	1,052,000	52,000	1,051,300	420,520	42,045	—	14,100	58,150	—	12,747	39	547,562	39	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	9,600,000	—	9,541,100	3,816,440	1,478,190	—	74,700	1,036,650	—	1,628,848	61	8,034,828	61	
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	427,000	—	425,600	170,240	50,590	—	10,950	120,000	—	6,196	84	357,976	84	
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,000,000	—	3,685,250	1,474,100	288,020	—	174,500	871,500	—	110,321	43	2,918,441	43	
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	518,000	18,000	518,000	207,200	17,970	—	5,700	5,700	—	20,866	52	251,736	52	
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	345,000	25,000	343,150	137,260	62,785	—	2,800	24,700	—	21,082	72	248,627	72	
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	2,635,000	—	2,580,150	1,032,060	153,500	—	59,250	211,100	—	99,446	16	1,555,356	16	
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	804,000	40,000	804,050	321,620	103,920	—	41,300	163,650	—	14,346	41	644,836	41	
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	800,000	—	769,750	307,900	141,770	—	6,700	38,600	—	51,027	55	545,997	55	
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,660,000	—	1,565,900	626,360	326,145	—	69,150	218,800	—	19,375	77	1,259,830	77	
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	305,000	—	301,500	120,600	17,770	—	600	42,900	—	4,490	94	186,360	94	
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,155,000	155,000	1,142,950	457,180	174,715	—	—	16,650	—	17,258	43	665,803	43	
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	1,474,750	90,000	1,474,750	589,900	174,430	—	—	375,600	—	44,434	22	1,184,364	22	
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,000,000	3,500	1,000,000	400,000	150,315	—	15,400	80,400	—	13,634	41	659,749	41	
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,330,000	—	1,329,850	531,940	104,990	—	3,000	35,300	—	36,272	62	710,502	62	
41	Basler Kantonalbank, Basel	2,700,000	—	2,657,000	1,062,800	430,060	—	109,000	250,950	—	77,443	01	1,930,253	01	
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	318,000	—	317,450	126,980	9,150	—	—	35,700	—	6,824	23	178,654	23	
Stand am 12. Juni 1909		49,104,750	383,500	* 47,916,350	19,166,540	6,987,985	—	864,750	6,329,300	—	3,030,012	06	36,878,587	06	
Etat au 12 juin		53,165,050	383,500	47,544,700	19,017,880	8,128,460	—	698,500	5,989,600	—	2,978,541	11	36,812,981	11	
		- 4,060,300	—	+ 371,650	+ 148,660	- 1,140,475	—	+ 166,250	+ 339,700	—	+ 51,470	95	- 434,394	05	

* Wovon in Abschnitten von Fr. 1000 Fr. 3,367,000
 " 500 " 4,726,000
 * Dont en coupures de " 100 " 29,330,800
 " 50 " 10,492,550
 Fr. 47,916,350

Angewiesene Zirkulation
 Circulation assignée } Fr. 47,916,350. —

Noten anderer Emissionsbanken
 Billets d'autres banques d'émission } Fr. 864,750. —

a) In Kassa — En caisse.

b) Bei der Nationalbank
 A la Banque Nationale } " 2,506,800. — " 3,371,550. —

Noten in Händen Dritter
 Billets en mains de tiers } Fr. 44,544,800. —

Noten der Nationalbank
 Billets de la Banque Nationale } " 6,329,300. — " 32,483,825. —

Gesetzliche Barschaft
 Espèces légales en caisse } Fr. 26,154,525. —

Ungedeckte Zirkulation
 Circulation non couverte } Fr. 12,060,975. —

Stand am 12. Juni 1909 Fr. 27,146,340. —
 Etat au 12 juin Fr. 45,319,600. — Fr. 12,183,660. —

LA NATIONALE, Compagnie Anonyme d'Assurances contre l'Incendie et les Explosions
 Siège social à Paris, n° 17, Rue Laffitte

Bilan de l'exercice 1908

Actif			Passif	
fr.	ct.		fr.	ct.
7,500,000	—	Trois quarts non versés du capital social.	10,000,000	—
4,657,028	55	Rente sur l'Etat 3 % perpétuelle.	5,000,000	—
1,673,072	95	Rente sur l'Etat 3 % amortissable.	5,000,000	—
11,231,684	21	Obligations de chemins de fer.	3,431,686	21
459,147	95	Rente Ottomane Unifiée 4 %.	1,025,981	44
965	90	Rente Belge 3 %.	1,576,772	—
1,198,400	—	Reports.	608,531	16
53,382	21	Espèces en caisse.	2,578,494	40
460,469	74	Espèces à la Banque de France et autres banques.	150,000	—
1,814,150	30	Espèces et primes à recouvrer dans les agences et à Paris.	58,506	76
2,042,340	—	Titres de cautionnements des agents.	2,062,340	—
725,942	66	Divers comptes débiteurs.	324,272	50
31,816,584	47.		31,816,584	47

LA PROVIDENCE, Compagnie d'Assurances contre l'Incendie

12, Rue de Grammont, à PARIS

Balance des écritures au 31 décembre 1908

Actif			Passif	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
3,750,000	—	Actionnaires.	5,000,000	—
		Fonds placés (prix d'achat):	3,000,000	—
1,757,000	—	Fr. 56,556. — de Rente 3 %.	1,500,000	—
1,636,942.95	—	» 55,350. — de Rente 3 % amortissable.	1,450,000	—
874,980.08	—	3,020 oblig. du Chem. d. f. d'Orléans.	1,450,000	—
261,000. —	—	600 » del'Ouest.	100,000	—
1,166,535.80	—	3,502 » de P.L.M.	673,395	67
390,683.45	—	1,000 » du Midi.	12,475	—
28,876.70	—	113 » foncières et commun.	550,000	—
800. —	—	Valeurs diverses.	333,986	70
6,416,818	98		639,700	86
964,756	11	Immeubles.	47,492	16
331,187	74	Valeurs de la Caisse de Prévoyance.		
107,675	89	Caisse.		
		Effets à recevoir.		
		fr. 65,756.48 Banque de France.		
		» 5,504.39 Crédit foncier de France.		
		» 181,918.55 Crédit Lyonnais.		
		» 172,486.15 Comptoir National d'Escompte.		
		» 86,849.73 Crédit industriel et commercial.		
		» 90,607.55 Société Générale.		
603,122	85			
1	—	Matériel et mobilier.		
1,275	—	Jetons.		
1,104,327	41	Agences de Paris et des départements.		
27,885	41	Divers débiteurs.		
13,007,050	39		13,007,050	39

Certifié conforme par autorisation.

Les directeurs de Genève:
H. Deshusses & Grosset.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Knoten-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métrique	Partienulle Nantissements	Lombard Nantissements	Kurzfristige Verbindlichkeiten Engagements à court éché.
In Fr. 1000 (Mk. = Fr. 1.35, 1 £ = Fr. 25, 1 fl. s. = Fr. 2.68, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 g = Fr. 5) In Fr. 1000					
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1909: 15. VI.	174,610	141,685	67,870	2,113	29,028
1908: 15. VI.	182,613	96,681	54,442	1,795	18,635
Schweizerische Emissionsbanken: — Banques d'émission suisses:					
1909: 12. VI.	47,545	27,146	—	—	—
1908: 13. VI.	99,506	47,622	—	—	—
1907: 15. VI.	235,144	115,663	—	—	—
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1909: 17. VI.	781,308	164,213	585,912	52,091	87,862
1908: 18. VI.	711,720	155,652	571,941	57,849	85,994
1907: 15. VI.	708,681	119,012	598,419	60,623	87,066
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1909: 15. VI.	1,764,904	1,404,434	1,099,260	104,159	1,090,524
1908: 15. VI.	1,725,378	1,346,463	1,147,755	91,929	885,354
1907: 15. VI.	1,712,369	1,192,668	1,241,814	104,888	779,343
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1909: 16. VI.	726,637	996,944	1,154,021	—	1,443,187
1908: 17. VI.	719,682	971,804	1,126,293	—	1,395,321
1907: 12. VI.	720,887	875,093	1,140,584	—	1,308,791
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1909: 16. VI.	5,006,868	4,607,260	651,754	508,868	924,782
1908: 17. VI.	4,735,658	4,049,619	777,642	543,884	807,579
1907: 12. VI.	4,706,795	3,715,142	999,560	565,346	723,228
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1909: 12. VI.	570,816	341,617	182,158	114,555	12,240
1908: 13. VI.	550,447	297,281	180,636	130,155	9,636
1907: 15. VI.	515,988	275,191	142,927	141,969	20,210
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1909: 15. VI.	1,962,374	1,758,575	405,618	59,460	185,058
1908: 15. VI.	1,839,064	1,515,499	508,488	75,476	185,318
1907: 15. VI.	1,829,202	1,469,383	643,962	58,937	222,023
1909: 10. IX.	10,985,057	9,441,874	4,096,593	886,276	3,772,631
1908: 10. IX.	10,494,968	8,480,421	4,317,197	900,588	3,390,737
1907: 10. IX.	10,429,066	7,762,152	4,707,266	981,763	3,140,681
New-York Associated Banks:					
1909: 12. VI.	245,500	1,875,850	6,810,000	—	7,147,000
1908: 13. VI.	283,150	1,878,450	6,069,000	—	6,446,000
1907: 15. VI.	252,400	1,415,450	5,698,800	—	5,571,350

Baumwollindustrie in den Vereinigten Staaten

Im Jahre 1908 veröffentlichte das Handelsministerium der Vereinigten Staaten von Amerika (Department of Commerce and Labor) als Bulletin 93 seines Census-Bureaus eine grössere Abhandlung über die durchschnittliche Höhe der Arbeitslöhne in den Vereinigten Staaten. Wir entnehmen dieser Publikation folgende interessante Angaben über die amerikanische Baumwollindustrie:

Die Gesamtzahl der Fabriken in den Vereinigten Staaten belief sich 1905 auf 1,077, die Zahl der darin beschäftigten Arbeiter auf 351,415. Für den Staat New-Jersey stellten sich die entsprechenden Zahlen auf 17 Fabriken mit 5,764 Arbeitern, während die Statistik für Pennsylvania 144 Fabriken mit 15,491 Arbeitern nachweist. Die Angaben der Publikation fassen auf Berichten von 525 Fabriken mit 202,211 Arbeitern, es wurden also die Löhne von 57,5 % der Arbeiterzahl der gesamten Textilindustrie der Vereinigten Staaten berücksichtigt. Natürlich zeigen sich hier für die einzelnen Staaten grosse Verschiedenheiten. So gingen im Staate Massachusetts von 34,5 % der angefragten Fabriken Berichte ein, im Staate New-York nur von 13,7 %. Mit Ausnahme des Staates New York bleibt jedoch fast überall der Prozentsatz der nichtberücksichtigten Anlagen unter der Hälfte. Als erstes in die Augen fallendes Charakteristikum zeigt die Statistik, dass im allgemeinen die Anlagen im Norden grösser sind als im Süden. Es stimmt dies überein mit einer auch anderweitig beobachteten Erscheinung, dass leicht erlangbares Rohmaterial die Entstehung vieler kleiner Anlagen begünstigt, die sich dann im Laufe der Zeit zu wenigen grossen Gruppen zusammenschliessen. Im Süden beschäftigen viele Spinnereien weniger als hundert Arbeiter bei einem ausserordentlich hohen Prozentsatz von Frauen und Kindern, während im Norden neben kleineren Fabriken für Spezialprodukte meist nur grosse Fabriken in Betracht kommen.

Der Durchschnittslohn des amerikanischen Textilarbeiters berechnete sich in der für die Statistik massgebenden Woche auf \$ 6,47, der der Männer auf \$ 7,71, der der Frauen auf \$ 6,03 und der der Kinder unter 16 Jahren auf \$ 3,21. Der grösste Teil der gesamten Arbeiter der Textilindustrie verdiente \$ 6—7, nur 17,4 % der Männer und 4,1 % der Frauen verdienten zwischen \$ 10—15. Drei Viertel der Kinder verdienten weniger als \$ 4 und fast die Hälfte (45,2 %) weniger als \$ 3. In den nördlichen Staaten, besonders in der sogenannten nordatlantischen Gruppe, waren 48,3 % der Arbeiter Männer, 45,1 % Frauen und nur 6,6 % Kinder, während in den südlichen Staaten einem Prozentsatz von 45,1 % für Männer gegenüberstehen 30,5 % für Frauen und 24,4 % für Kinder. Also rund ein Viertel der Arbeiter sind im Süden jünger als 16 Jahre. Während im Norden 77,7 % der Männer zwischen \$ 6 und \$ 15 verdienten, gehören in diese Klasse im Süden nur 35,2 %. Für Frauen wird der Unterschied noch schärfer, denn im Norden stellt sich der Durchschnittslohn für Frauen so hoch über den Durchschnittslohn im Süden, dass 70,5 % im Norden in die Lohnklassen von \$ 5—9 eingereiht werden können, während dies im Süden nur bei 22,9 % der Frauen der Fall ist; 60,7 % der im Süden beschäftigten Kinder verdienten wöchentlich weniger als \$ 3. Im allgemeinen zeigen sich bei den Löhnen für die Kinder die grössten Unterschiede, da hier am allerschärfsten soziale und rechtliche Einflüsse auf die Lohnskala mit einwirken, und es leider an jeder Einheitlichkeit in der Kinderschutzgesetzgebung noch mangelt. Den höchsten Durchschnittslohn für alle Klassen Arbeiter der Baumwollindustrie wies der Staat New Jersey auf, der in verhältnismässig wenigen Anlagen eine grosse Anzahl Arbeiter für die Herstellung höchstqualifizierter Ware verwendet.

Der grosse Unterschied zwischen den Löhnen im Norden und Süden beruht ausser auf den allgemeinen Ursachen einer billigeren Lebensführung und teilweiser kultureller Rückständigkeit des Südens vornehmlich auf dem Umstande, dass der Norden höher qualifizierte Ware liefert. Er braucht dazu geschicktere Arbeitskräfte, die natürlich auch höhere Löhne beanspruchen. Ausserdem kommt noch hinzu, dass in sehr vielen kleinen Anlagen im Süden

der Besitzer selbst als Obermeister, Aufseher und dergleichen mitarbeitete und dann nicht als Lohnbezügler aufgeführt ist, während im Norden die hochgestellten Arbeiter, Meister, Oberspinner und Aufseher etc. den Durchschnittslohn sehr bedeutend heraufdrücken. Trotz dieser nicht ganz unbedeutenden Verschiedenheit in der Zusammenstellung der Lohnsätze bleibt aber doch die Tatsache bestehen, dass auch für ungefähr gleiche Arbeit der Süden wesentlich niedrigere Löhne zahlt. In Neuengland stellt sich zum Beispiel der Durchschnittslohn von Männern in Baumwollspinnereien auf \$ 8,22, während sich bei 45 Spinnereien im Süden für Männer ein Durchschnitt von nur \$ 5,22 ergab. In denselben Anlagen stellten sich die Durchschnittslöhne für Frauen auf \$ 5,88 und \$ 3,76, für Kinder auf \$ 4,60 gegenüber \$ 2,54.

In den erwähnten 45 Spinnereien verdienten 31,7 % der beschäftigten Männer von \$ 4—5 und über die Hälfte, 57,1 %, weniger als \$ 5. Ein Viertel aller Arbeiter verdiente also weniger als \$ 4 pro Woche. Im Norden stellen sich die Verhältnisse ganz anders dar, dort liegt die untere Grenze der Männerlöhne bedeutend höher, denn 44,9 % aller Männer verdienten zwischen \$ 6 und \$ 9 und nur 15,5 % weniger als \$ 5.

In Webereien für glatte Stoffe waren die Unterschiede noch bedeutend schärfer. Berücksichtigt wurden in den Neuengland-Staaten 17 Webereien mit 16,775 Arbeitern, im Süden 11 Anlagen mit 6,508 Arbeitern. Von diesen verdienten im Norden 15,7 % unter \$ 6, 71,1 % zwischen \$ 6 und \$ 12 und 13,2 % darüber, während im Süden in die betreffenden Lohnklassen sich die Arbeiter verteilen in dem Verhältnisse von 68,1, 29,7, 2,2 %.

Von den in den südlichen Anlagen beschäftigten Frauen verdienen 56,7 % weniger als \$ 4; im Norden verdienten mehr als ein Viertel von \$ 6—7 und 43,6 % gehörten in die Gruppe von \$ 6—8. Kinder werden, wie bereits erwähnt, im Süden in einem weit grösseren Umfange beschäftigt als im Norden. 45 südliche Fabriken hatten bei 6606 Arbeitern 1933 oder 29,3 % Kinder. Der Prozentsatz im Norden ist 8,7. In den Spinnereien im Süden verdienten 66,9 % der Kinder weniger als \$ 3 und 26,1 % zwischen \$ 3 und 4, für Webereien stellten sich die entsprechenden Zahlen auf 58,8 % und 25 %. In den Neuengland-Spinnereien gehören 53,6 % der Kinder unter die Klassen von \$ 3—5, wobei der grössere Teil mehr verdient als \$ 4, während volle 34,2 % der Gesamtzahl der beschäftigten Kinder mehr als \$ 5 verdienen. In den Webereien Neuenglands verdienen 15,4 % der Kinder weniger als \$ 3, zwischen \$ 3 und \$ 5 dagegen 55,5 %. Als Durchschnittslohn für alle Arbeiter in den Spinnereien Neuenglands ergibt sich der Betrag von \$ 6,93 gegenüber \$ 3,95 im Süden.

Im Vergleiche mit den vorstehend gegebenen Durchschnittslöhnen von Spinnereien sind interessant die Durchschnittslöhne für Webereien. Sie ergeben für die Neuengland-Staaten für Männer \$ 8,52, für Frauen \$ 7,23 und für Kinder \$ 4,45 gegenüber \$ 5,14, \$ 3,77 und \$ 2,73 im Süden. Der bedeutend grössere Prozentsatz von Kindern, der in südlichen Webereien beschäftigt wird, drückt den Durchschnittslohn eines Lohnbezüglers im Süden herab auf \$ 4,16 gegenüber \$ 7,62 im Norden. Der Süden beschäftigt in Webereien 24,6 % Kinder gegenüber 4,8 % im Norden.

Im Süden verdienen zwei Drittel der Männer weniger als \$ 6, im Norden verdienen vier Fünftel mehr als \$ 6. Bei Frauen sind die Unterschiede noch stärker ausgeprägt, denn 68,9 % der Frauen verdienen im Norden mehr als \$ 6, während im Süden dies nur von 7,7 % gesagt werden kann, 27,6 % der Frauen zählen in Neuengland zu der Lohnklasse \$ 8—10, im Süden kann die Gruppe \$ 8—9 als praktische Höchstgrenze bezeichnet werden mit einem Prozentsatz von 6 %.

Für die in den Webereien beschäftigten Kinder ergibt sich, dass im Süden 58,8 % weniger als \$ 3 verdienten, während der Norden 55,5 % zwischen \$ 3 und \$ 5 bezahlte und 23,3 % zwischen \$ 5 und \$ 7.

Zieht man vorstehende Angaben aus der Baumwoll-Textilindustrie im Vergleich mit Ausweisen aus anderen Industriezweigen, so zeigt sich, dass im allgemeinen der Textilarbeiter hinter dem Durchschnittslohn der Gesamtaber der Lohnbezügler zurückbleibt. Der Arbeiter verdient in Amerika durchschnittlich: Mann \$ 11,16, Frau \$ 6,17, Kind \$ 3,46. Am nächsten dem Gesamtdurchschnitt kommt also das Kind, erstens, weil die landwirtschaftlichen Betriebe, in denen es sonst noch stark beschäftigt wird, und die Konfitürenfabriken etc. ebenfalls sehr niedere Löhne zahlen, und dann, weil der Prozentsatz der in der Baumwollindustrie beschäftigten Kinder gegenüber der Gesamtzahl der Kinder in anderen Industrien sehr hoch ist und dadurch einen bedeutenden Ausschlag auf den Durchschnitt ausübt. Wenn auch die Statistik aus dem Jahre 1905 stammt, so dürfen doch die Ziffern als ziemlich den gegenwärtigen Verhältnissen entsprechend angesehen werden, da durchwegs in der Textilindustrie dem Steigen der Löhne 1906/07 im letzten Jahre starke Reduktionen folgten. Weiters ist zu berücksichtigen, dass die Statistik für keinen Staat alle Anlagen einschliesst und dass voraussichtlich solche nicht berichteten, die ungünstige Lohnverhältnisse aufwiesen. Von besonderem Interesse dürfte die Statistik auch deshalb sein, weil die Neuregelung der Zölle angeblich nur dazu dienen soll, die Ungleichheiten der Arbeitslöhne in den Vereinigten Staaten und anderswo zu beseitigen. Die vorstehend gegebenen Zahlen lassen erkennen, dass ein derartiger Ausgleich auf dem Gebiete der Textilindustrie beispielweise gar nicht möglich ist, da die Löhne innerhalb der Vereinigten Staaten für gleiche Ware mehr differieren als die Löhne in den nördlichen Teilen der Union mit den Löhnen Europas.

Dr. Emanuel Müller, Philadelphia.

Internationale Kunstausstellung Rom 1911. Wie wir schon früher mitgeteilt, wird zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens des vereinigten Königreiches Italien eine internationale Doppelausstellung geplant: Die Industrie und Landwirtschaft stellt in Turin aus, die Kunst in Rom. Das soeben veröffentlichte Programm sieht für die Kunstausstellung eine Dauer von Februar bis November vor. Es werden Malereien, Bildhauerwerke, Zeichnungen und Stiche zugelassen. Für die Architektur bestehen besondere Bestimmungen und Programme.

Das allgemeine Programm kann bei der Schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich, Metropoli, eingesehen werden.

— **Postverwaltung.** Die Finanzkommission des Ständerates hat unterm 17. Juni folgendes Postulat gestellt: Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und den eidgenössischen Räten Bericht und Antrag einzubringen, ob nicht eine Ausschleudung des Rechnungswesens der Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltung vom Rechnungswesen der übrigen Bundesverwaltung statzufinden habe und zwar unter Zugrundelegung eines Rechnungsschemas, in welchem eine Trennung der Kapitalrechnung und der Betriebsrechnung vorgeschrieben wird.

— **Konkurs in Serbien.** Das schweizerische General-Konsulat in Belgrad gibt Kenntnis von folgendem Falliment laut Amtsblatt vom 4/17. Juni 1909. Elias Litzikos, Kragujevatz. Konkursöffnung 20. Mai 1909 a. St. Anmeldestermin 8./21. August 1909. Liquidierungstagfahrt 12./25. August 1909.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 18. Juni Herrn Joseph Künzli in Zürich das Exequatur als Konsul von Panama erteilt.

Weizenpreise
(Per 100 Kilogramm)

	21. Mai	27. Mai	3. Juni	10. Juni	17. Juni
	Kr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	26.75	26.95	27. —	26.75	26.25
Liverpool	25.05	25.27	24.95	25.52	24.95
Berlin	30.09	31.56	31.94	32.22	32.44
Budapest	31.10	27.89	27.53	28.01	28.35
Chicago	24.47	25.58	22.57	23.78	21.04
New-York	27.68	27.67	23.75	24.08	28.81

Exposition internationale des Beaux-Arts à Rome en 1911. Comme nous l'avons publié il y a quelque temps, il est prévu, pour célébrer le cinquantième de la proclamation du royaume d'Italie, une double exposition internationale: L'une, à Turin, pour l'industrie et l'agriculture; l'autre, à Rome, pour les beaux-arts. Le programme qui vient de paraître pour l'exposition des beaux-arts en précise la durée de février à novembre. Y seront admis les peintures, sculptures, dessins et produits de la gravure. Un règlement et des programmes spéciaux seront établis pour l'architecture. Le programme général peut être consulté au bureau de l'office central suisse pour les expositions, à Zurich, Métropole.

Administration des postes. Par postulat du 17 juin ort. la commission des finances du Conseil des Etats invite le Conseil fédéral à faire rapport et à présenter des propositions sur la question suivante: N'y aurait-il pas lieu de séparer la comptabilité de l'administration des postes, des télégraphes et des téléphones de celle des autres administrations fédérales, en adoptant pour elle un modèle séparant le compte de capital du compte d'exploitation?

Consulats. En date du 18 juin ort. le conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Joseph Künzi, consul de la République de Panama à la résidence de Zurich.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Neue Beitritte. — 18. VI. 1909. — Nouvelles adhésions.

Aarau: VI. 340 Stadtkasse Aarau. Airolo: XI. 144 Delegation Consortile del Sasso Rosso. Altdorf: VII. 365 Christlich-soziales Bureau. Basel: V. 365 Schopfer, G. H., Tapeten und Linoleum. V. 337 Verein schweiz. Zigarrenhändler, Zentralkasse. Bern: III. 87 Bloesch, Jordi & Cie. III. 97 Mühlethaler, E., Lehrer, Centraldepôt der B. O. C. (bern. Obstbaukommission). Chur: X. 170 Bernhard, Hans, Söhne. Frauenfeld: VIIIb. 163 Evangelische Kirchenpflege. Genf: I. 285 Dixon, W. H., Commerce de Thé. I. 286 Maison de Thé, Ceylon Tea House, 4 rue de la Tour de l'Île. I. 283 Philippe, Jules. I. 44 Société fédérale de Sous-officiers, section de Genève. I. 284 Union Suisse pour la Sauvegarde des Crédits, 54 rue du Rhône. Gommiswald: IX. 85 Gottfried Bernet, z. Blum. Herisau: IX. 166 Alder, Gebrüder. Neuchâtel: IV. 237 Lanterburg, Dr. Eduard, gare 4. Nidau: IV. 195 Seeländische Wasserversorgungs-Genossenschaft mit Sitz in Nidau. Rüeggau-Schachen: IIIb. 114 Franchiger, J. G. St. Croix: II. 37 Lasser, Auguste, fabricant de boîtes à musique et de machines parlantes. St. Gallen: IX. 625 Steiger-Hueb, W. Schaffhausen: VIIIa. 182 Schoch, Carl, Buchhandlung. VIIIa. 183 Unfallkasse des schweiz. Athletenverbandes. Solothurn: Va. 132 Kropf, Ed., Versicherungs-Agentur. Walewil: VIII. 1378 Keiser, Gebrüder, Sägewerk Lothenbach. Zürich: VIII. 1374 Allg. Immobilien-Genossenschaft „Fortuna“. VIII. 1321 Besmer, A., Zahnarzt. VIII. 1347 Friemann K. VIII. 1379 Koch, H. Köhler. VIII. 1359 Pesch, H., Lederhandlung. VIII. 1387 Zeller, Albert, Buchhandlung. Zug: VIII. 1372 Dreyfus, R., Kleiderhalle. Chemnitz: V. 538 Grundig & Horeld.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Regie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken

in
Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Moutreaux, Pruntrut, Saignelégier, Tramlingen, Uster, Wetzikon, Wüterthur u. Zürich I. Comptoir in Zürich III. Agenturen in Altstetten, Deisberg und Thalwil.

Kapital und Reserven 50 Millionen.

Mitglieder pro 31. Dezember 1908: 43,401.

Wir bringen hiermit in Erinnerung, dass der Monat Juni für den Eintritt neuer Mitglieder in unsere Genossenschaft besonders geeignet ist, da Einzahlungen auf Stammanteile, die bis 30. Juni geleistet werden, vom 1. Juli 1909 an dividendenberechtigt sind.

Verpflichtungsscheine, Statuten und Geschäftsberichte können bei obenbezeichneten Stellen bezogen werden. (1704.)

Bern, 14. Juni 1909.

Die Generaldirektion.

Die Brautleute **Luzian Lazarus Schneider**, von Strassburg, Geschäftsreisender, und **Anna Maria Wegmann**, von Zürich, Teilhaberin des Korsetzgeschäftes, Bahnhofstrasse Nr. 84, in Zürich I, beide wohnhaft Stauffacherstrasse Nr. 37, in Zürich III, haben im Hinblick auf ihre bevorstehende Verheiratung am 1. Mai 1909 einen Gütertrennungsvertrag abgeschlossen, den das Bezirksgericht Zürich III. Abt. mit Beschluss vom 2. Juni 1909 bestätigt hat. Der Beschluss ist rechtskräftig geworden und wird hiemit öffentlich bekannt gemacht. (1787)

Zürich, den 19. Juni 1909.

Namens des Bezirksgerichtes III. Abt.,
Der Gerichtsschreiber:
Dr. G. Keel.

Elektrizitätswerk Beiden A.-G.

Rückzahlung des gekündeten 6% Obligationenanleihe

vom 1. Juli 1901

Gemäss unserer Kündigungspublikation vom 18. März 1909 werden die nicht convertierten Obligationen dieses Anleihe

vom 30. Juni 1909 an

beim Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Rorschach, Herisau und Chiasso, gegen Uebergabe der Titel mit sämtlichen unverfallenen Coupons spesenfrei zurückbezahlt.

An den gleichen Stellen wird gleichzeitig der auf 1. Juli fällige Semestercoupon mit Fr. 15.— eingelöst. (1794.)
Heiden, den 22. Juni 1909.

Der Verwaltungsrat.

Zu vermieten

Lager - Räumlichkeiten

in jeder gewünschten Grösse, Zürich III, Tramhaltestelle mit Geleise-Anschluss. (1151)
Laderampe, sowie Warenaufzug vorhanden, ebenso elektrisches Licht. Behufs näherer Details, sowie Bezeichnung sich zu wenden an
„Victoria“ Genossenschaft für Immobilienverkehr
Zürich, Bahnhofplatz-Löwenstrasse 71, Telefon 8434

Compagnie du Chemin de Fer de Martigny au Châtelard
(Ligne du Valais à Chamonix)

Emprunt 4%, 1^{re} hypothèque, du 30 juin 1905

Conformément au plan d'amortissement du dit emprunt, il devra être remboursé le 1^{er} janvier 1910, au pair, 66 obligations.

Les numéros suivants sont sortis au premier tirage qui a eu lieu le 12 juin 1909:

62	638	2018	3182	4344	6660
69	827	2122	3269	4486	6693
70	918	2273	3306	4548	6982
75	1020	2461	3329	4806	6990
159	1264	2469	3377	4991	7024
215	1438	2474	3516	5062	7124
348	1618	2787	3603	5357	7414
388	1791	2850	3683	5410	7508
523	1949	3036	3933	6143	7645
555	1952	3125	4044	6348	7954
586	1953	3151	4047	6464	7986

Le remboursement des obligations portant ces numéros sera effectué en fr. 500, à partir du 1^{er} janvier 1910, aux domiciles suivants: (1783.)

à Genève: Union financière de Genève;
à Lausanne: chez MM. Charrière & Roguin, banquiers;
à Berne: chez MM. Marcuard & Cie., banquiers.

Les obligations remboursées devront être munies des coupons n° 10 et suivants; à défaut, le montant des coupons détachés sera retenu en déduction du capital.

Les obligations remboursées devront être accompagnées d'un bordereau numérique.

Les obligations sorties au premier tirage cessent de porter intérêt, à partir du 1^{er} janvier 1910.

Nouvelle Compagnie du chemin de fer régional

Saignelégier-Glovelier

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour samedi 3 juillet 1909, à 2 1/2 heures après-midi, à l'Hôtel de la gare, à Montfaucon.

Tractanda:

1° Reddition des comptes avec rapports du conseil d'administration et des contrôleurs.

2° Adoption du règlement d'administration.

3° Nomination de deux contrôleurs et d'un suppléant. (1789!)

4° Demande de MM. Zweifel, Cornu et Serafini.

Les actionnaires recevront leur carte d'entrée donnant droit à la course gratuite sur la ligne.

Le bilan et les comptes avec le rapport des contrôleurs seront mis à la disposition des actionnaires, au bureau de la Compagnie, dès le 22 juin 1909.

Le président du conseil d'administration:

Ch. Cretex, notaire.

Compagnie du tramway Chillon-Byron-Villeneuve

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (1790.)

assemblée générale

pour le 30 juin courant, à 4 heures, maison de commune, à Villeneuve.

ORDRE DU JOUR: Celui prévu par les statuts.

Les comptes et rapports sont à la disposition des actionnaires au bureau du président, M. H. Chenux, ingénieur, à Villeneuve.

Le comité de direction.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (23)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reihhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

PAPIERS PEINTS

Les Usines Peters Lacroix, à Haren (Belgique) demandent immédiatement

représentant

pour la Suisse. (1788.)

Gebrauchter Kassenschrank,

Schreibmaschine Smith Premier Nr. 4, Amerik. Bollpult, Aktenschrank mit Rolladen, Stuhl- und Sitzpult, Bureau-Stühle, Kopier-Pressen etc. billig zu verkaufen. Hirschengraben 7, Bern. (1629.)

Um mit der Zeit vorwärts zu schreiten, ist es notwendig, auch mit den neuesten vereinfachten Vertriebsmethoden zu arbeiten. Bei

Organisation

verlangen Sie unbedingt unsere Ratschläge und Prospekt 519, da wir über reiche Erfahrungen verfügen.

Schmassmann & Co., Zürich

(8^a) Bahnhofstrasse 110

Stiller Teilhaber

wird gesucht mit einer Einlage von Fr. 50,000 zur Ablösung einer Kommandite.

Lebensmittelgeschäft en gros
einzig auf bedeutendem Hauptplatz der Schweiz
prima eingeführt

Sichere Kapitalanlage gegen 6% Zinsvergütung.

Offerten unter Chiffre B 3273 an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Bern. (46821)

Neu erschienen!

HANS SCHWARZ
ADRESSBUCH
der SCHWEIZ
für Handel, Industrie & Gewerbe

VI. Ausgabe 1909/10
Preis (2 Bände) Fr. 25

Letzte Ausgabe 1907/08
solange Vorrat 2 Bde. Fr. 12

Schweizer Industrie-Verlag
A.-G. 1454^a Zürich

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (1757.)

3 3/4% Obligationen unserer Bank

al pari, auf 3-5 Jahre fest

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Schoop, Reiff & Co.

Bankgeschäft Zürich I

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland
Geldwechsel Kapitalanlagen

Handel in Prämien-Obligationen (Anleihenlosen)
und deren Kontrolle (57)

Güterverkehr mit Holland

Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam

Auskunft über alle Frachten von und nach Holland und Kontrolle der Frachtbriefe bei direkten Bezügen kostenlos durch (139)

Hediger & Co., Basel

General-Agentur der Niederländischen Staats-Eisenbahnen und der Holländischen Eisenbahn

Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Bregenz

Internationale Spedition, Verzollung (430.)

Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Bauausschreibungen

und Submissionen über Lieferung von Baumaterialien haben den besten Erfolg, wenn dieselben im «Schweizer Bau-Blatt» publiziert werden. Diese Fachzeitung wird von allen Bau-Interessenten gehalten; es ist dieselbe das bestverbreitete aller Fachblätter der Baubranche und erscheint jeden Dienstag und Samstag. (701)

Probenummern auf Wunsch gratis vom

Fachblätter-Verlag Walter Senn-Holdinghausen

Zürich II, Bleicherweg 38.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

3 3/4% iges Anleihen I. Hypothek von Fr. 600,000

der

Eisenbahngesellschaft Langenthal-Huttwil

Auf 30. Juni werden der auf diesen Termin verfallende Coupon mit Fr. 37.50 sowie die von den Inhabern gekündeten Obligationen durch uns spesenfrei eingelöst.

Die von den Inhabern nicht gekündeten Obligationen sind dagegen von der Langenthal-Huttwil-Bahn titelgemäss auf 31. Dezember 1909 gekündet worden und können ebenfalls schon per 30. Juni 1909 einkassiert werden.

Wir machen die Inhaber dieser Titel aufmerksam, dass solche nachträglich noch bei uns in

4%ige Obligationen, Jouisance 1. Juli 1909

konvertiert werden können. (1745.)

Spar- & Leihkasse in Bern.

Kantonalbank von Bern und deren Filialen.

Spar- & Leihkasse Huttwil.

Bank in Langenthal.

Edg. Bank A.-G. und Comptoirs.

Basler Handelsbank in Basel und Zürich.

Tramvie Elettriche Locarnesi

AVVISO DI CONVOCAZIONE

Gli azionisti della Società per le Tramvie Elettriche Locarnesi sono convocati in assemblea generale ordinaria per il giorno di martedì 29 giugno 1909, alle ore 10 ant., nella sala del Ristorante Vanetti, a Ponte Brolla, col seguente

Ordine del giorno:

- 1^a Presentazione del bilancio e del conto profitti e perdite per il 3^o esercizio sociale, chiuso al 31 dicembre 1908. Relazione dell'ufficio di controllo. Approvazione dei conti e scarico dell'amministrazione.
- 2^a Nomina di tre membri del consiglio d'amministrazione in sostituzione di quelli sortiti giusta il sorteggio effettuato dal consiglio a termine dell'art. 26 ultimo capoverso dello statuto (Balli, Gianella, Volonterio).
- 3^a Nomina di tre revisori per l'esercizio 1909.

Osservazioni. Il bilancio ed il conto perdite e profitti, nonché la relazione dei revisori, sono a disposizione degli azionisti presso la sede sociale (uffici amministrativi ferrovia Vallemaggia) in Locarno, dal 19 al 27 giugno (art. 37, secondo capoverso dello statuto).

Per poter prendere parte all'assemblea, gli azionisti dovranno depositare le loro azioni entro il 27 giugno p. v. al più tardi, presso una Banca del cantone, agenzia o rappresentanza, ritirandone la tessera d'ammissione.

La Direzione della ferrovia L. P. B. avendo cortesemente concesso agli azionisti delle T. E. L. il viaggio gratuito per la frequentazione dell'assemblea, la tessera d'ammissione sarà valevole per l'andata coi treni del mattino da qualsiasi stazione della linea fino a Ponte Brolla.

La tessera d'ammissione verrà ritirata dall'ufficio dell'assemblea e sostituita da un biglietto gratuito per il viaggio di ritorno, valevole per tutta la giornata. (17921)

Locarno, 19 giugno 1909.

Per il consiglio d'amministrazione.

Il presidente: Francesco Balli.

Il segretario: Albino Soldati.

FERROVIA LOCARNO - PONTEBROLLA - BIGNASCO

AVVISO DI CONVOCAZIONE

Gli azionisti della Società per la Ferrovia Locarno-Pontebrolla-Bignasco sono convocati in assemblea generale ordinaria

per il giorno martedì 29 giugno 1909, alle ore 3 pom., nella sala del Ristorante Vanetti, a Pontebrolla, col seguente

Ordine del giorno:

- 1^a Presentazione del bilancio e del conto profitti e perdite per il 6^o esercizio sociale chiuso al 31 dicembre 1908. Relazione dell'ufficio di controllo. Approvazione dei conti a scarico dell'amministrazione.
- 2^a Nomina di 5 membri del consiglio d'amministrazione in sostituzione di quelli sortiti giusto il sorteggio effettuato dal consiglio a termine dell'art. 26 ultimo capoverso dello statuto (Vedova, Respini, avv., Florindo, Delpono, avv., Casserini, Dazio, A., avvocato).
- 3^a Nomina di 5 revisori per l'esercizio 1909.

Osservazione. Il bilancio ed il conto profitti e perdite, nonché la relazione dei revisori, sono a disposizione degli azionisti presso la sede sociale (Direzione dell'esercizio) in Locarno, dal 19 al 28 giugno (art. 37 secondo capoverso dello statuto).

Per poter prendere parte all'assemblea, gli azionisti dovranno depositare le loro azioni entro il 27 giugno p. v. al più tardi presso una Banca del Cantone, agenzia o rappresentanza, ritirandone la tessera d'ammissione. La tessera d'ammissione da diritto al viaggio entro il 29 giugno da qualsiasi stazione della linea fino a Ponte Brolla. La stessa verrà ritirata all'ufficio dell'assemblea e sostituita da un biglietto gratuito valevole per il ritorno nel medesimo giorno. (17931)

Locarno, 19 giugno 1909.

Per il Consiglio d'amministrazione.

Il presidente: Francesco Balli.

Il segretario: Albino Soldati.

Schiffahrt, Spedition, Lagerung & Verzollung

Buxtorf & C^{ie}

... Basel & Mannheim ...

Sammelverkehre von & nach: Deutschland, Frankreich, Spanien & Russland, Rhein- und Seeverkehr bei billigsten Frachten. (359)

Frei-Scherz, Bücher-Experte, Luzern

Prüfen u. Ordnen von Buchhaltungen. (1553) Telephon N. 1814

CARL MÜLLER
ZÜRICH
Patent-Bureau
PRIMA
REFERENZEN

Amerika- (75.)

nische Buchführ., d. Geschäftsbetr. angepasst, richtet ein E. Muggli-Isler, Buchexp., Turnerstr. 29, Zürich IV (Nachfolger v. O. Schar).

Amerika-Buchführ., lehrgründl. durch Unterichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Buchexperte Zürich, B. 15. 14.